



Dr. Gerald Gaß

Vorstandsvorsitzender der DKG

Bürgerbefragung zur Krankenhausversorgung in Deutschland

Berlin, 12. Oktober 2022

DEUTSCHE
KRANKENHAUS
GESELLSCHAFT



Bürgerbefragung zur Krankenhausversorgung in Deutschland

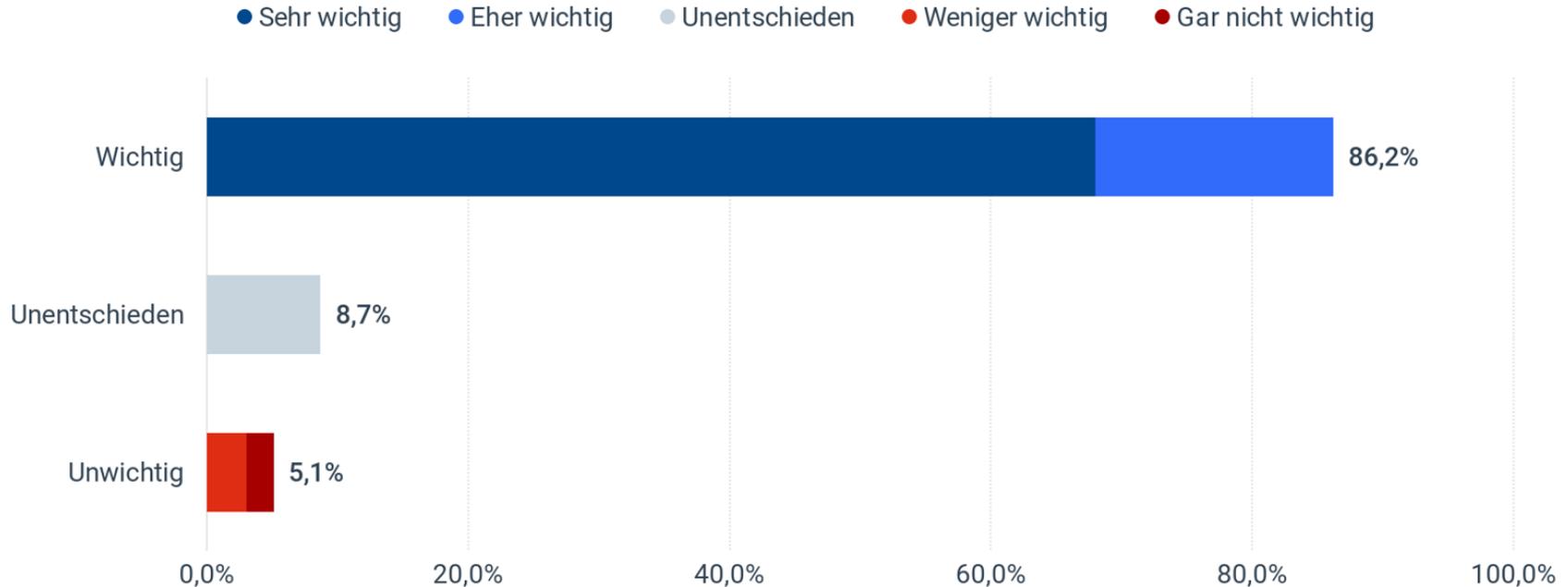
Studiendesign:

- Grundgesamtheit: Bundesbevölkerung ab 16 Jahren
- Stichprobengröße: 5.000
- Erhebungszeitraum: 29. bis 31. August 2022



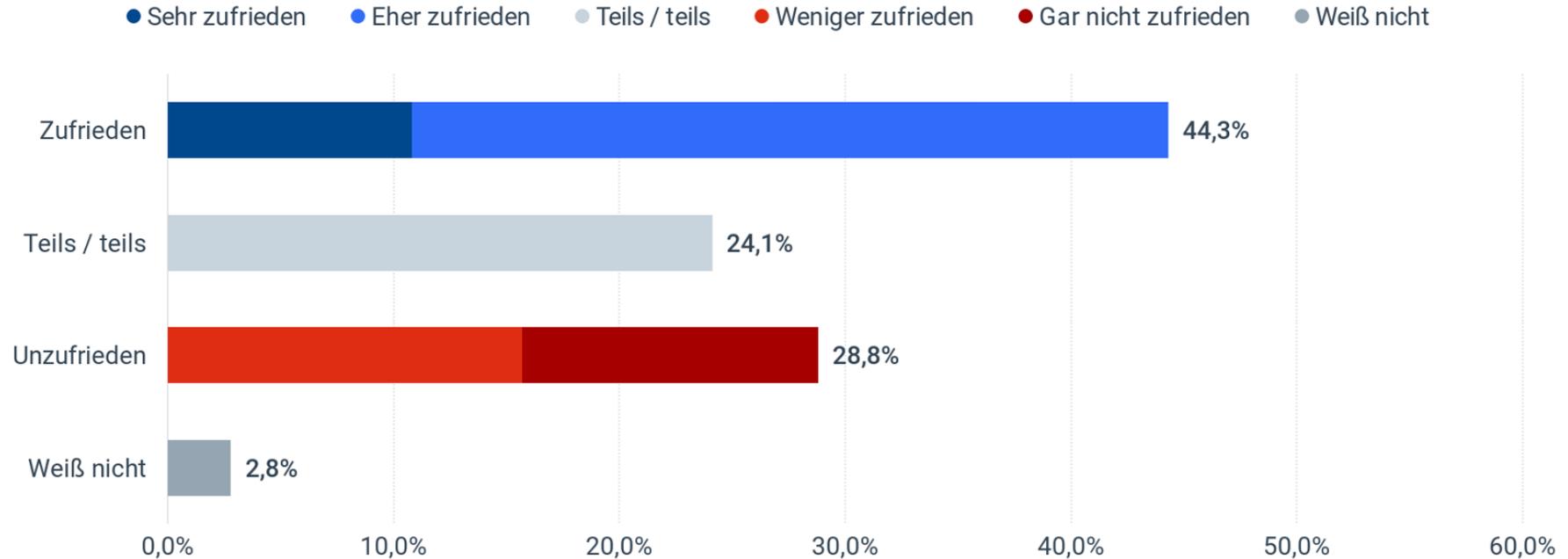
Die Deutschen vertrauen ihren Krankenhäusern ...

Wie wichtig wäre Ihnen ein Rücktransport in ein deutsches Krankenhaus bei schwerer Erkrankung im Urlaub?



... sehen aber auch Verbesserungspotenziale

Wie zufrieden sind Sie mit der Krankenhausversorgung?



Es gibt deutliche regionale Unterschiede ...

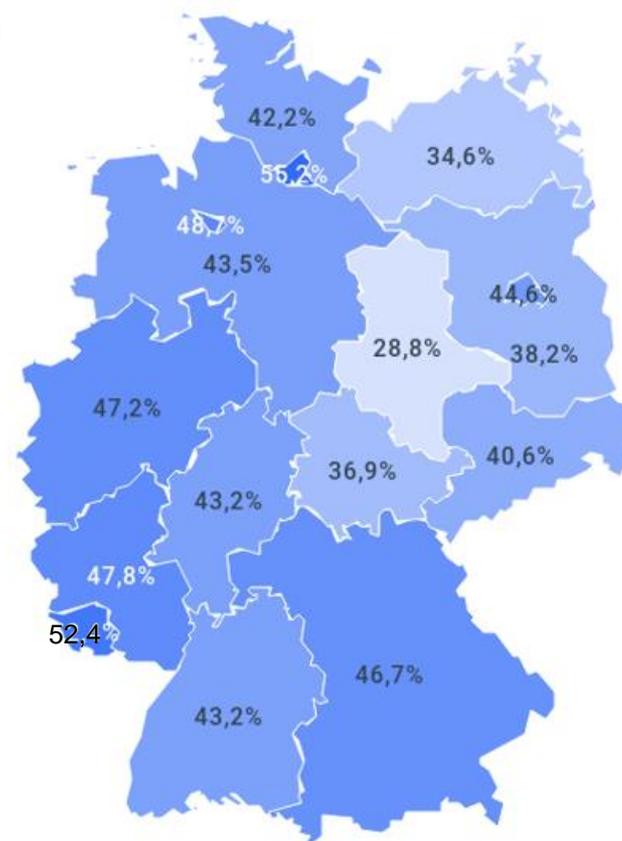
Zufriedenheit ausgewertet nach Bundesländern

Besonders hohe Zufriedenheit:

- Hamburg
- Saarland
- Bremen

Weniger zufrieden:

- Sachsen-Anhalt
- Mecklenburg-Vorpommern
- Thüringen

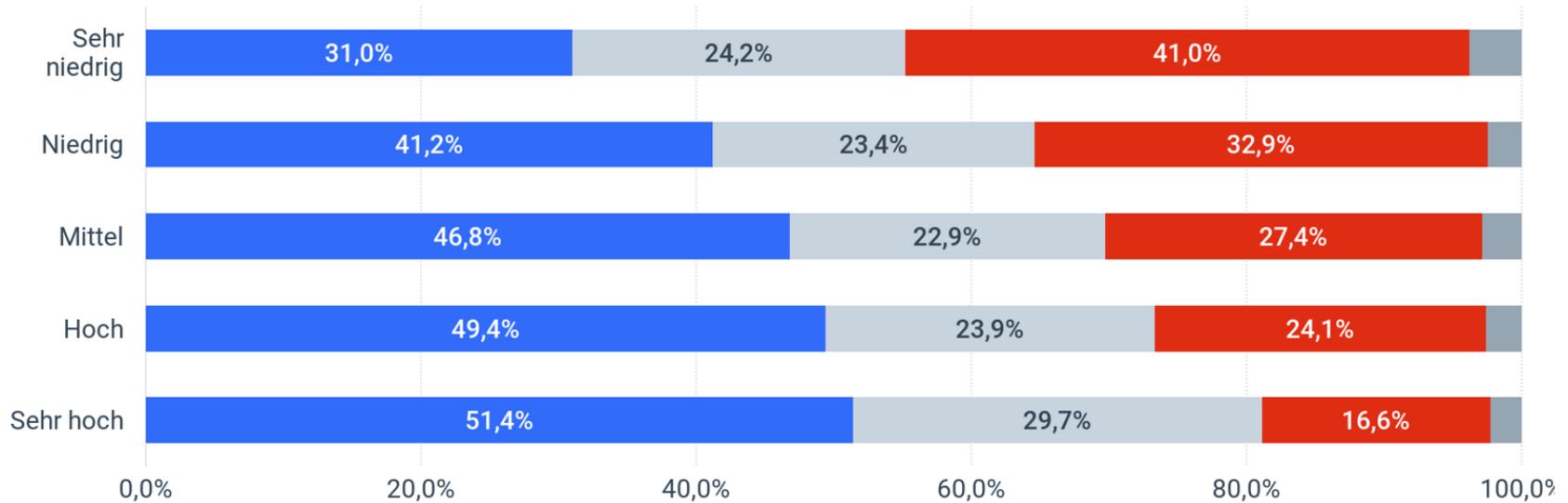


... insbesondere zwischen Stadt und Land

Zufriedenheit ausgewertet nach Bevölkerungsdichte

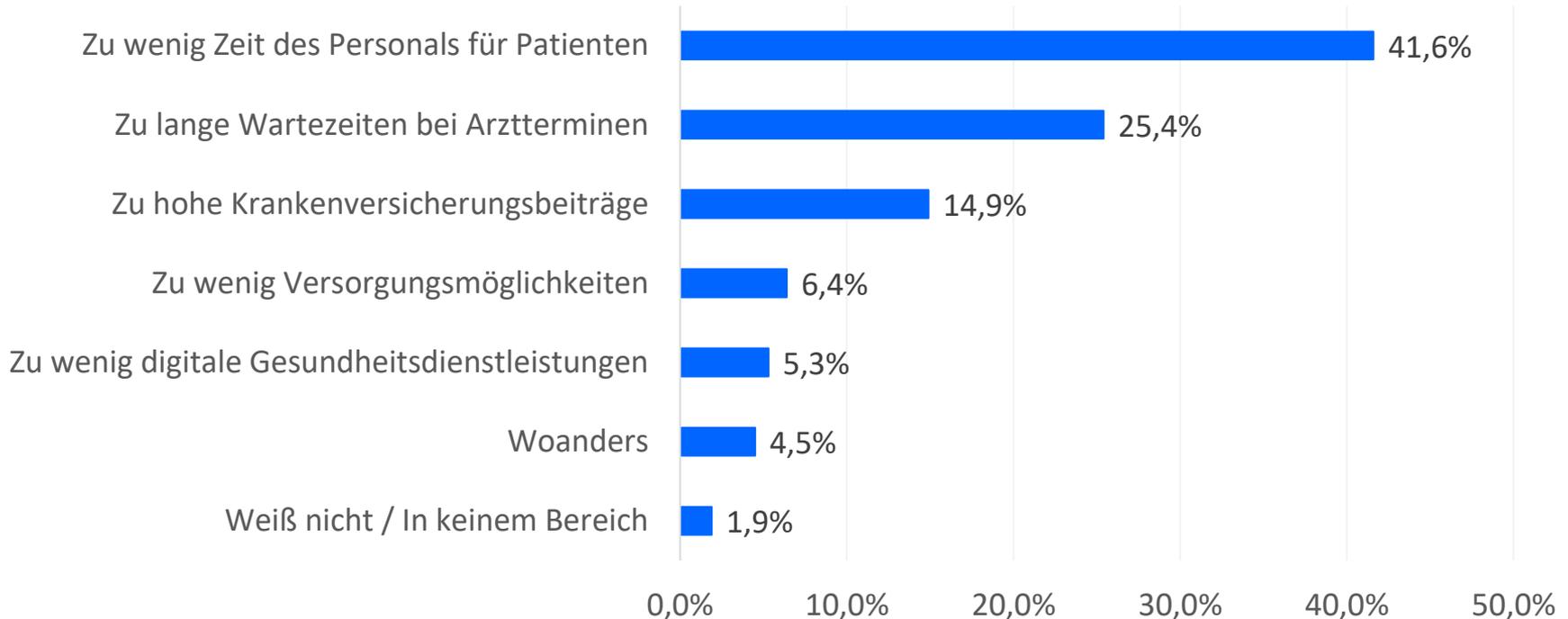
Bevölkerungsdichte

● Zufrieden ● Teils / teils ● Unzufrieden ● Weiß nicht



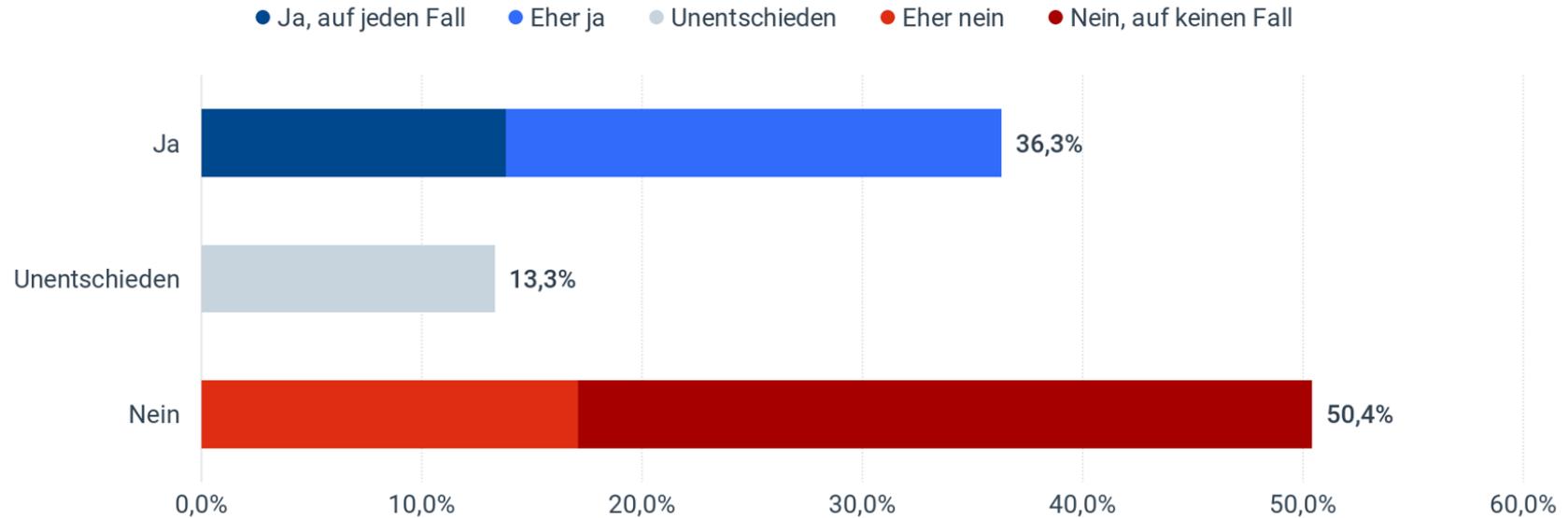
Die Bürger spüren die Personalengpässe ...

Wo sehen Sie den größten Handlungsbedarf im Gesundheitswesen?



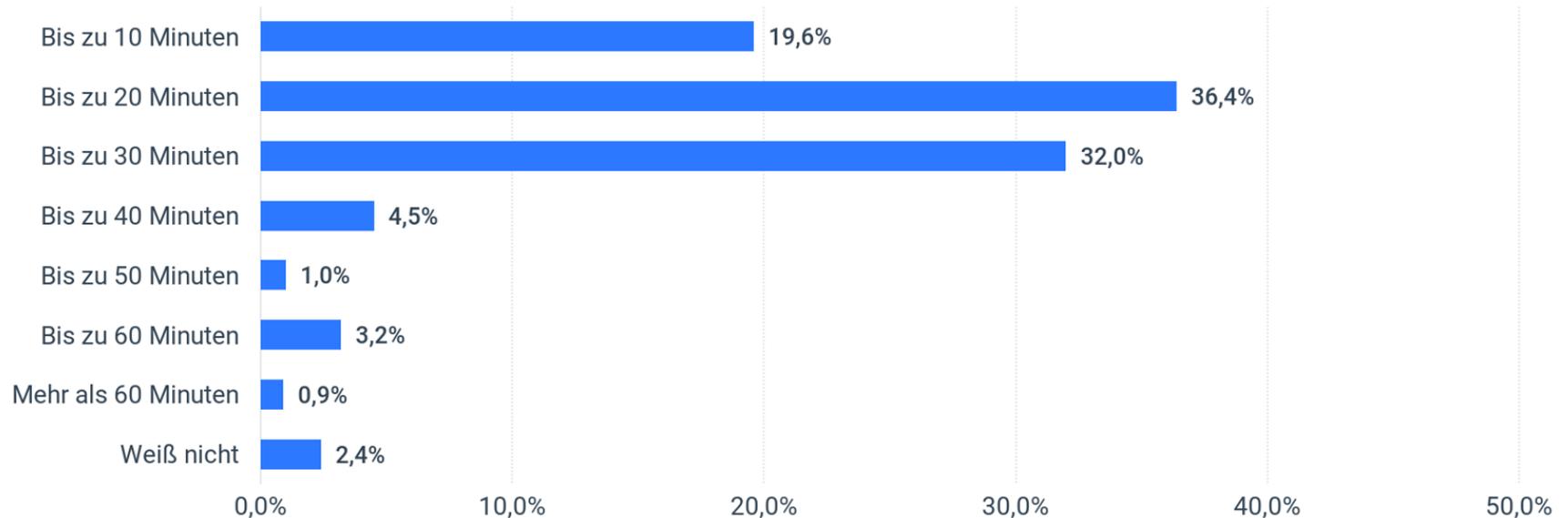
... und trotz Krise ist jeder Dritte bereit, mehr zu zahlen.

Wären Sie bereit, höhere monatliche Beiträge an Ihre Krankenversicherung zu zahlen, wenn sich die Personalausstattung in deutschen Krankenhäusern dadurch verbessern würde?



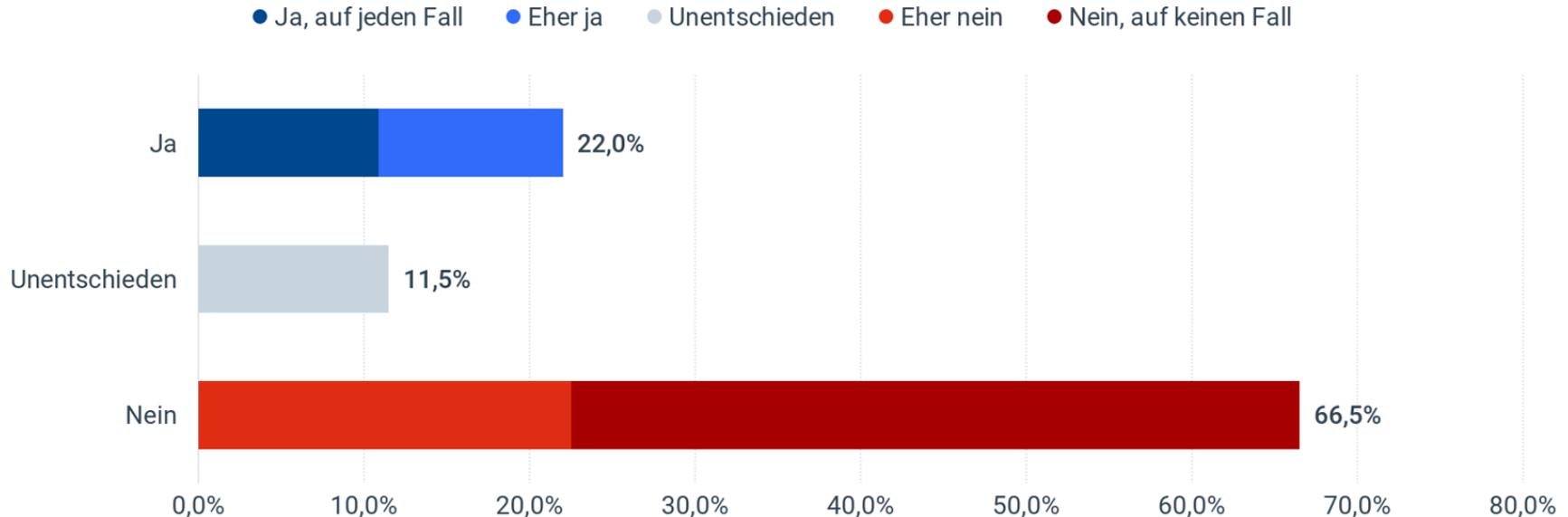
Die Bürger wünschen sich eine wohnortnahe Krankenhausversorgung ...

Angenommen die Anzahl der Krankenhausstandorte wird im Zuge einer Gesundheitsreform reduziert. Welche Entfernung (in Minuten) zum nächstgelegenen Krankenhaus fänden Sie noch akzeptabel?



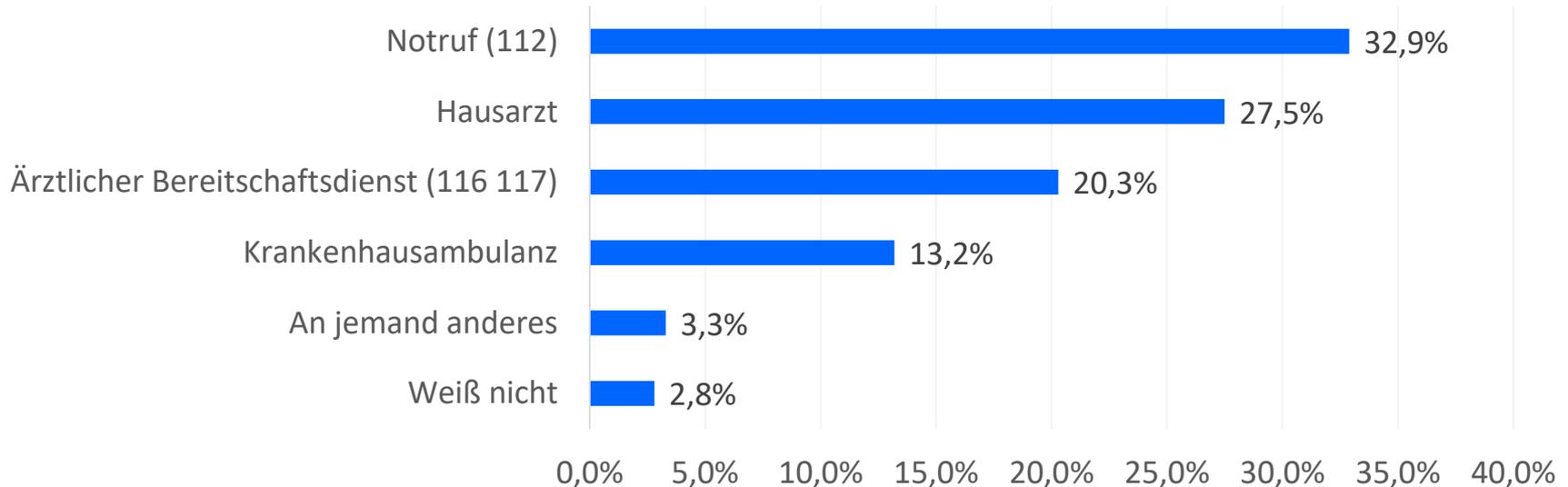
... und wehren sich gegen den kalten Strukturwandel.

Wären Sie bereit, deutlich weniger Krankenhäuser und damit ggf. längere Anfahrtswege in Kauf zu nehmen, wenn sich die monatlichen Beiträge an Ihre Krankenversicherung dadurch stabil halten ließen?



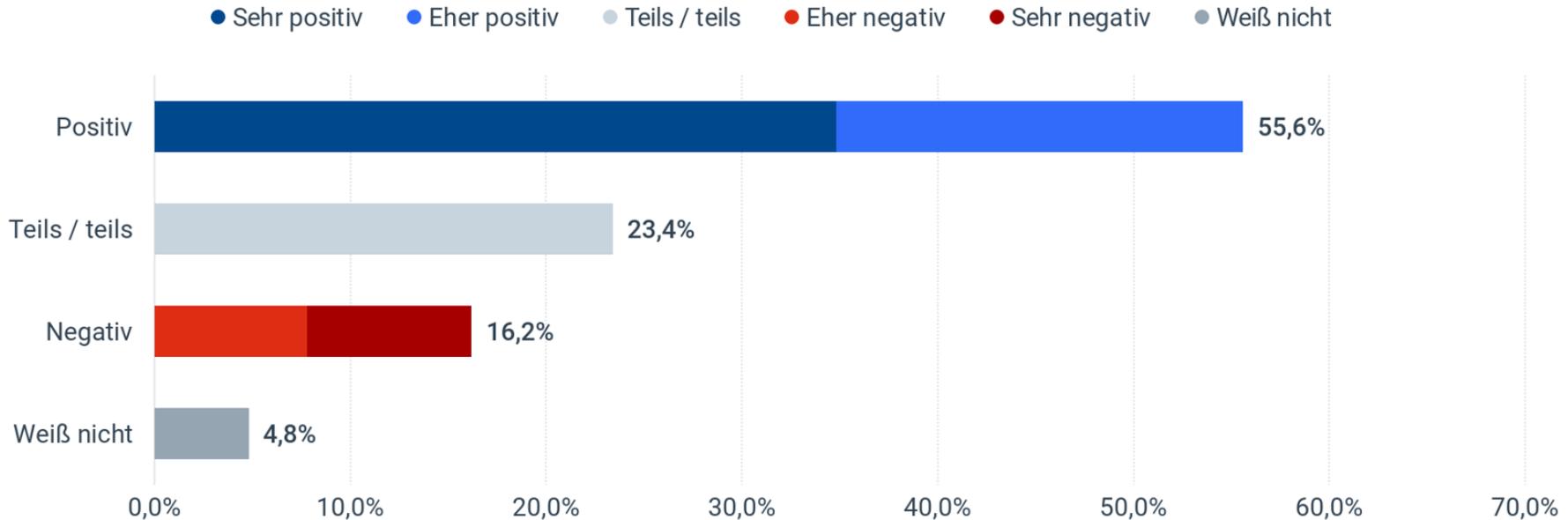
Die Bürger verhalten sich im Notfall ganz unterschiedlich ...

Angenommen Sie befinden sich in einer akuten, aber nicht lebensbedrohlichen Notfallsituation. An wen würden Sie sich am ehesten wenden?



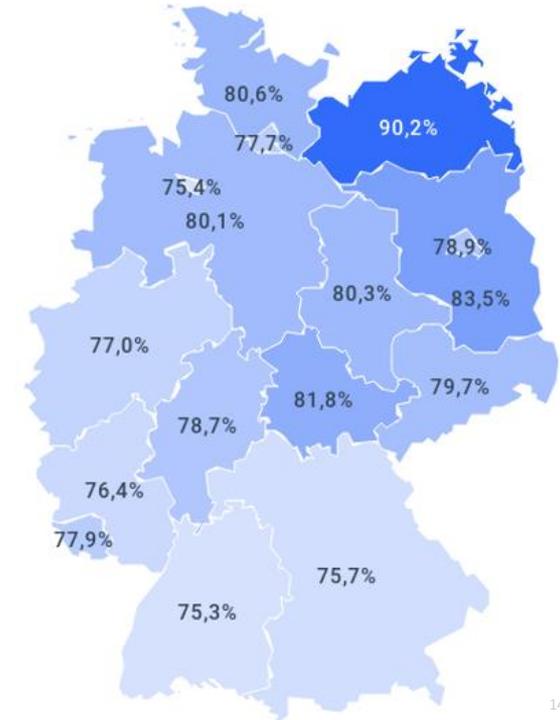
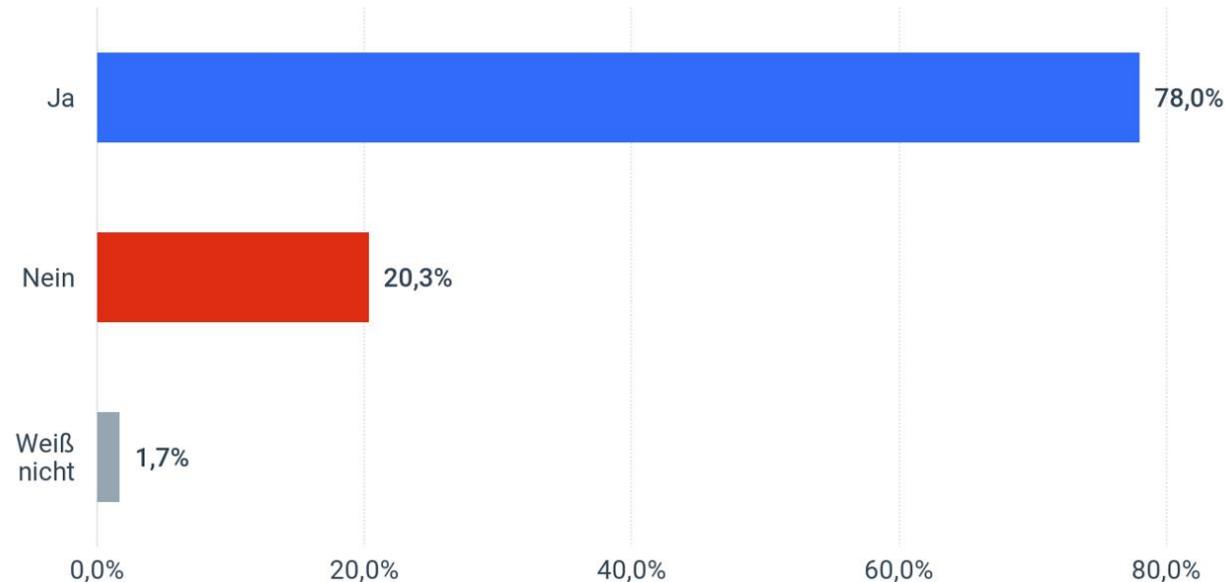
... doch viele wünschen sich das Krankenhaus als zentrale Anlaufstelle.

Wie würden Sie es bewerten, wenn zukünftig Krankenhäuser die zentrale Anlaufstelle für ambulante Notfälle wären (d.h. nicht an Krankenhausaufenthalt gebunden)?



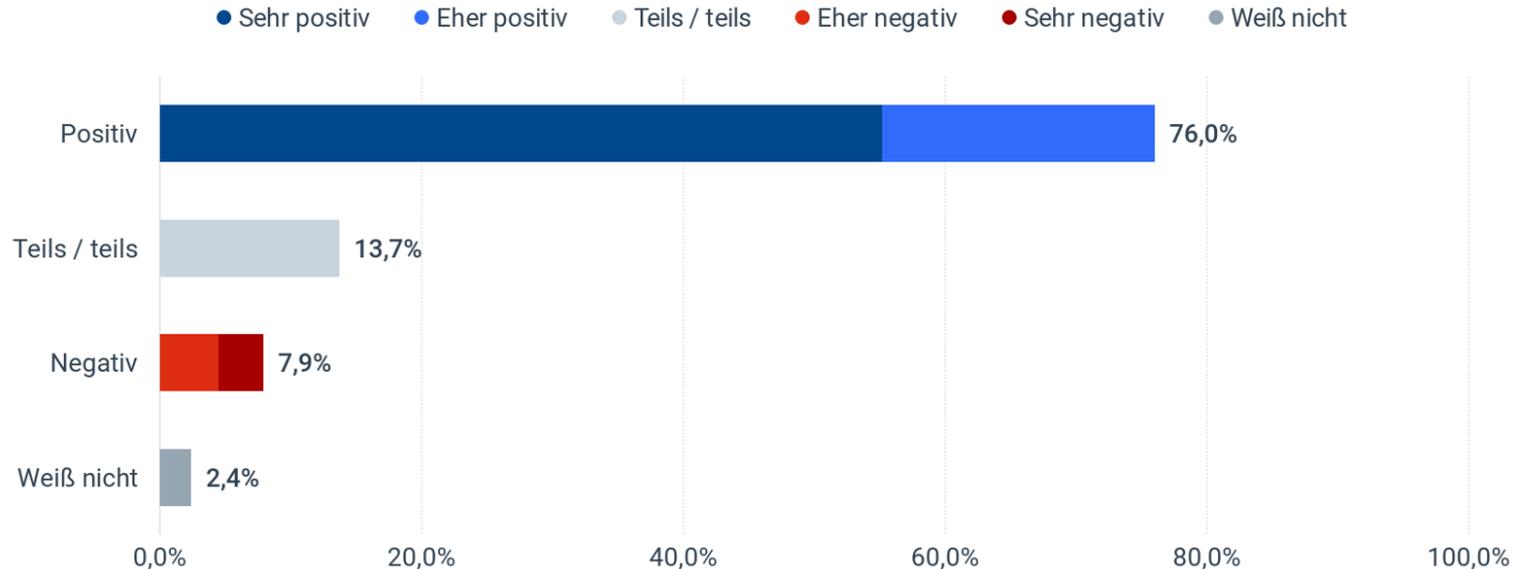
Die Bürger spüren die Defizite in der vertragsärztlichen Versorgung ...

Haben Sie bereits einmal die Erfahrung gemacht, dass Sie lange auf einen Termin bei einem Facharzt warten mussten?



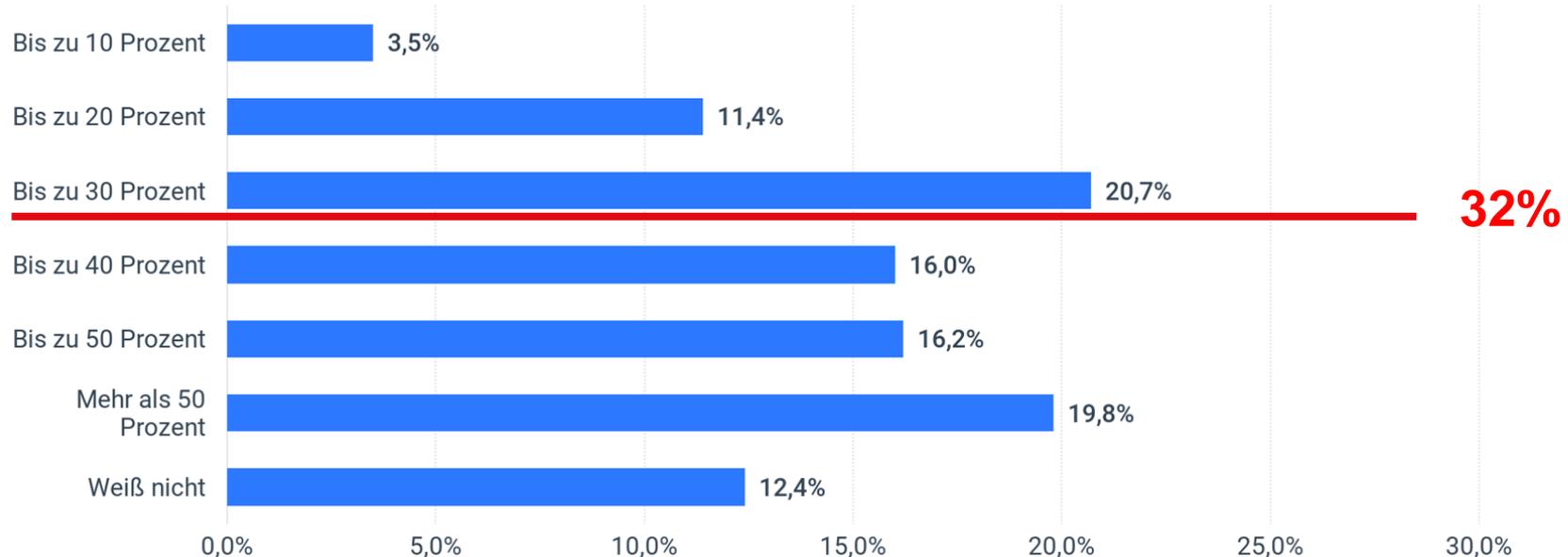
... und wünschen sich die Öffnung der Krankenhäuser für die ambulante Versorgung.

Wie würden Sie es bewerten, wenn zukünftig auch Krankenhäuser ambulante Facharzttermine anbieten würden (d.h. nicht an Krankenhausaufenthalt gebunden)?



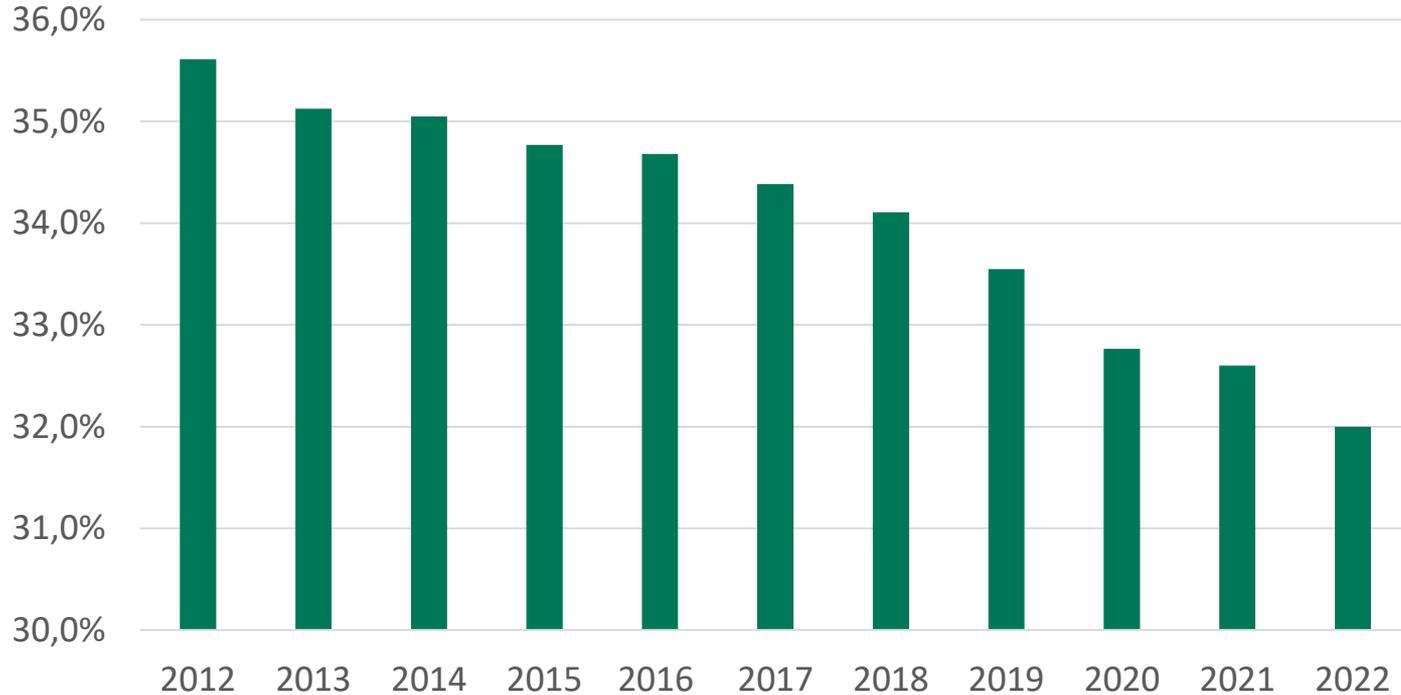
Die Krankenhausversorgung ist günstiger als die Bürger denken...

Was schätzen Sie, wie viel Prozent der Gesamtausgaben gesetzlicher Krankenkassen entfallen auf Behandlungen im Krankenhaus?



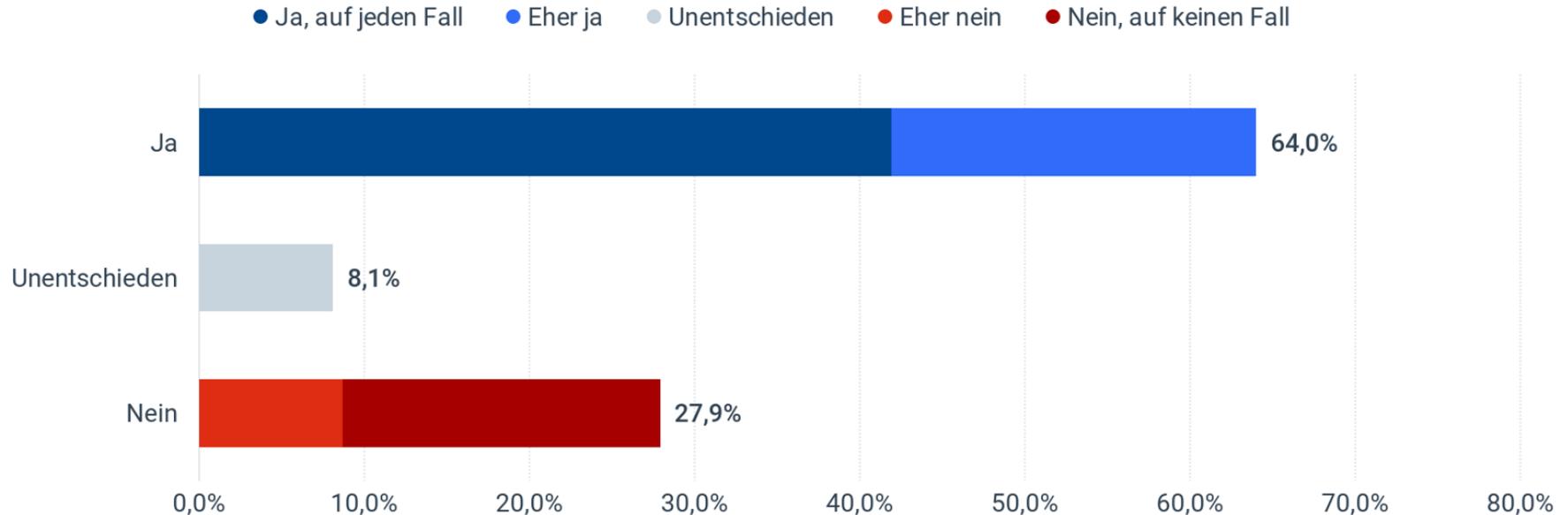
... denn deren Anteil an den GKV-Ausgaben sinkt stetig.

Anteil der Ausgaben für Krankenhausleistungen an den GKV-Leistungsausgaben insgesamt.



Die Bürger sind bereit, die Forschung mit ihren Daten zu unterstützen.

Wären Sie bereit, Ihre Gesundheitsdaten anonymisiert und unter Wahrung datenschutzrechtlicher Vorgaben der Gesundheitsforschung zur Verfügung zu stellen?



Jetzt handeln!

- Personal entlasten, Bürokratie reduzieren
 - Kalten Strukturwandel beenden
 - Krankenhäuser als zentrale Notfall-Anlaufstellen etablieren
 - Öffnung der Krankenhäuser für die Klinisch-Ambulante Versorgung
- Krankenhäuser sind bereit, einen politisch verantworteten und geplanten Veränderungsprozess zu unterstützen.**



Unsere Vorschläge liegen auf dem Tisch



FA+R
Diskutieren, entscheiden, handeln.

Positionen der Deutschen Krankenhausgesellschaft für die 20. Legislaturperiode des Deutschen Bundestags

DEUTSCHE KRANKENHAUSGESELLSCHAFT 



FA+R
Diskutieren, entscheiden, handeln.

DKG-Konzept zur Reform der ambulanten Notfallversorgung

DEUTSCHE KRANKENHAUSGESELLSCHAFT 



FA+R
Diskutieren, entscheiden, handeln.

DKG-Positionspapier
Förderung der Ambulantisierung im stationären Versorgungsbereich – Einführung von Hybrid-DRGs und klinisch-ambulanten Leistungen

DEUTSCHE KRANKENHAUSGESELLSCHAFT 



FA+R
Diskutieren, entscheiden, handeln.

Positionen der Deutschen Krankenhausgesellschaft zur psychiatrischen und psychosomatischen Versorgung für die 20. Legislaturperiode des Deutschen Bundestages

DEUTSCHE KRANKENHAUSGESELLSCHAFT 

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



FA+R

**Diskutieren,
entscheiden,
handeln.**

Gemeinsam für unsere
Krankenhäuser, damit
sie auch in Zukunft ihr
Bestes für uns alle
geben können.

DEUTSCHE
KRANKENHAUS
GESELLSCHAFT 
www.dkgev.de